



**HEUTE GEKÜRZT,
MORGEN GESCHLOSSEN?**

HESSEN
SPD

LANDTAGSFRAKTION

VORWORT

Thorsten Schäfer-Gümbel

Kommunale Finanzen gehen alle an. Städte, Gemeinden und Landkreise sorgen für vieles, was man zum Leben und zum Zusammenleben braucht. Sie kümmern sich um Straßen, Schulbauten, Sportstätten, Feuerwehr, Kindergärten, Stadtbüchereien, Wasserversorgung und den Müll. Wenn die Kommunen verarmen, verarmt das soziale Leben.

In diesem Jahr steht die Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs in Hessen an. Er entscheidet darüber, welche Zukunftschancen die Kommunen haben. Die schwarz-grüne Landesregierung hat ein Modell vorgelegt, bei dem die Kommunen nicht mehr Geld erhalten als bislang. Dabei schöpft das Land seine eigenen Sparpotenziale überhaupt nicht aus.

Das Land wird so seiner Verpflichtung nicht gerecht, die Kommunen angemessen zu finanzieren. Die Zeche dafür zahlen die Bürgerinnen und Bürger in Form schlechterer Angebote oder höherer Steuern und Gebühren. Heute gekürzt – morgen geschlossen? Die SPD-Landtagsfraktion lehnt dieses Modell entschieden ab. Die Kommunen brauchen finanziellen Spielraum.

Ihr Thorsten Schäfer-Gümbel



SPD Fraktionsvorsitzender



GEKÜRZT!
IHRE LANDESREGIERUNG

GEKÜRZT!
IHRE LANDESREGIERUNG

GEKÜRZT!

GEKÜRZT!

G

DIE FOLGEN IN DEN KOMMUNEN:

Der soziale Zusammenhalt ist in Gefahr

BILDUNG IN NOT

Zu wenig Kinderbetreuung? Marode Schulen? Bibliotheken in Gefahr? Schon heute können die Kommunen Schulen nicht schnell genug renovieren, den Bibliotheksbestand aktuell halten oder die Kinderbetreuung ausbauen. Zu wenig Geld im KFA heißt zu wenig Geld für Bildung! Das verschärft zugleich die soziale Ungerechtigkeit.



SPORT IN GEFAHR

Ohne finanziell handlungsfähige Kommunen drohen vor allem den Vereinen schwere Zeiten. Es fehlt an geeigneten Sportstätten, die von den Vereinen zu bezahlbaren Preisen genutzt werden können. Schon jetzt zwingt das Land Hessen die Kommunen, die Nutzungsgebühren anzuheben. Wenn Schwimmbäder oder Sporthallen schließen müssen, geht unsere Vereinskultur zugrunde.



WAS IST NOCH IN GEFAHR?

- ▶ Löschen, retten, helfen – keine Sicherheit ohne **Feuerwehr**
- ▶ **Theater und Musik**, egal ob professionell oder ehrenamtlich, Kulturangebote gehören zum sozialen Zusammenhalt

- ▶ **Schlaglöcher** in den Straßen zeigen den Investitionsstau
- ▶ Ohne **Jugendzentrum oder Jugendtreff** stehen Jugendliche auf der Straße

GEKÜRZT!
IHRE LANDESREGIERUNG

GEKÜRZT!
IHRE LANDESREGIERUNG

GEKÜRZT!

GEKÜRZT!

GEKÜRZT!

DAS UNGERECHTE ERGEBNIS:

Der Bürger zahlt die Zeche

DIE REGIERUNG WÄSCHT IHRE HÄNDE IN UNSCHULD

Schwarz-Grün kürzt zulasten der Städte, Gemeinden und Landkreise. Diese müssen Gebühren und Steuern erhöhen und den Bürgern schlechtere Angebote erklären. Deswegen kann nicht oft genug gesagt werden:

Die schwarz-grüne Landesregierung zwingt die Kommunen zu Einschnitten, die bei angemessener Finanzausstattung nicht nötig wären.



MEHR GELD IM TOPF HILFT ALLEN

Nur wenn der Gesamtopf der KFA besser ausgestattet wird, können die Kommunen eine Politik betreiben, die allen Bürgern gerecht wird. Es darf nicht sein, dass das Land Hessen bei sich selbst viel zu wenig spart und dafür die Kommunen in die Pflicht nimmt. Mit den neuen KFA verlieren am Ende alle.

**ALLES
WIRD
TEURER**

Das Land zwingt die Kommunen, Gebühren und Steuern zu erhöhen. In vielen Städten und Gemeinden wurde die Grundsteuer schon erhöht. Höhere Gebühren für Müll, Wasser, Abwasser drohen überall. Und selbst auf dem Friedhof heißt es noch: höhere Gebühren dank Schwarz-Grün.

GEKÜRZT!
IHRE LANDESREGIERUNG

GEKÜRZT!

WAS IST KOMMUNALER FINANZAUSGLEICH?

WAS SCHWARZ-GRÜN SPART ...

Die hessische Verfassung verpflichtet das Land, Städte, Gemeinden und Kreise aufgabengerecht zu finanzieren. Dazu leitet das Land einen Teil seiner Einnahmen weiter an die Kommunen. Und es legt fest, welche Kommune wie viel bekommt. Das nennt sich Kommunaler Finanzausgleich (KFA). Seit das Land 2011 jährlich 350 Millionen Euro aus dem Topf der Kommunen entnommen hat, gibt es Streit, wie der KFA neu gestaltet wird.

... ZAHLEN DIE BÜRGER

Jetzt hat die schwarz-grüne Landesregierung ein neues Berechnungsmodell vorgelegt. Das ändert aber nichts an der dramatischen Unterfinanzierung der Kommunen. Die Kommunen sind sich einig: Erst wenn mehr Geld im gemeinsamen Topf landet, können sie ihre Aufgaben erfüllen. Wenn das Land spart, zahlen die Bürger – in Form höherer Gebühren und Steuern oder schlechterer Angebote.



Je stärker die Landesregierung die Finanzen kürzt, desto mehr sind die Kommunen davon betroffen.



GEKÜRZT!
IHRE LANDESREGIERUNG

GEKÜRZT!
IHRE LANDESREGIERUNG

GEKÜ
IHRE LANDESR

GEKÜRZT!

GEKÜRZT!

GEKÜ



Liken und teilen unter:
facebook.com/spdlandtagsfraktionhessen



Alle Themen auf:
spd-fraktion-hessen.de



Fragen einfach an:
spd-fraktion@ltg.hessen.de



Folgen Sie uns:
twitter.com/SPDLTFHESSEN

www.schwarz-grüne-kürzungen.de

Herausgeber:

SPD-Landtagsfraktion
Schlossplatz 1-3
65183 Wiesbaden

Redaktion:

Hiltrud Wall (V. i. S. d. P.)
Tel.: +49 611 350-519
Fax: +49 611 350-511
spd-fraktion@ltg.hessen.de